

oder welche Erträge für den schulischen Einsatz der EHISTO-Learning Objects erwartet werden dürfen - dies sind nur einige der Vortragsthemen. Außerdem präsentieren die beiden polnischen Partnerinnen, Joanna Szczecińska und Katarzyna Czekaj-Kotynia (Universität für Sozialwissenschaften Lodz), das EHISTO-Projekt auf der zeitgleich an der Universität Wrocław stattfindenden nationalen Tagung der polnischen Geschichtslehrkräfte mit dem Titel "Education - Culture - Society".

Für die nachhaltige Verbreitung der EHISTO-Projektergebnisse sorgt eine englischsprachige Publikation, die sich vor allem an Universitätsdozentinnen und -dozenten sowie an Lehramtsstudierende richtet. Sie will in der Ausbildung der Geschichtslehrkräfte die kritische Auseinandersetzung mit kommerzialisierten Geschichtsprodukten und der populären Geschichtskultur in Europa stärken, weiterhin die kritische Medienkompetenz im Umgang mit medialen Geschichtsdarstellungen fördern und besonders auch zur vermehrten Anwendung international vergleichender Perspektiven auf die "shared history" in Europa im nationalen Geschichtsunterricht hinführen. Am Ende des Jahres 2014 wird diese Publikation sowohl als Printausgabe als auch als Open Access-Onlineversion vorliegen.

Weitere Informationen zum Projekt sowie alle bisher erschienenen Projektergebnisse:
<http://www.european-crossroads.de>

Tagungsprogramm der Abschlusskonferenz:
<http://www.european-crossroads.de/category/news/>

Ansprechpartnerin:
Miriam Hannig
Projektkoordinatorin EHISTO - Populäre Geschichtsmagazine in Europa
Lehrstuhl Didaktik der Geschichte
Universität Augsburg
86135 Augsburg
Tel. 0049(0)821-598-5500
Miriam.Hannig@phil.uni-augsburg.de



Dieses Projekt wurde gefördert mit der Hilfe der Europäischen Kommission. Diese Veröffentlichung gibt nur die Ansichten der Autoren wider und die Kommission kann nicht für den möglichen Gebrauch der hier enthaltenen Informationen zur Verantwortung gezogen werden.